

Inhalt

Dank	9
»Fission Impossible« – Ein Vorwort.....	11
1. Pornografie als Diskurs, Praktik und Politikfeld.....	15
1.1 Geschlechtertheoretischer Zugang: Dekonstruktion und Technowissenschaftsforschung.....	21
1.2 Normativität und situiertes Wissen: die feministische Porno- Debatte	26
1.3 Ko-Konstruktion von Technologie, Geschlecht(erdifferenz) und digitaler Pornografie	35
1.4 »Disentanglement«.....	38
2. Informationsethische Pornografie-Diskurse.....	44
2.1 Das Forschungsfeld der Informationsethik	46
<i>Informationsethische Zugänge und Werte – Geschlechterperspektive und feministische Kritik – Pornografie als Gegenstand der Informationsethik</i>	
2.2 Dekonstruktion einer Opposition.....	63
<i>Zur Konstruktion von Wissensansprüchen – Implizit vermittelte Werte: Pornografie als Schaden oder Ärgernis – »Neutrale« Auslassungen und verdeckte Widersprüche</i>	
2.3 Rediskursivierung von Geschlecht und Technologie	102

3. Soziotechnologische Praktiken: digitale Pornografie als Artefakt.....	107
3.1 Visuelle Pornografie und Medientechnologien.....	110
<i>Digitale Anwendungsformate – Genres digitaler Pornografie</i>	
3.2 Technologische Verbreitung und Regulierung: die Infrastruktur digitaler Pornografie	131
<i>Suchkategorien als Organisationsprinzip sexistischer und heteronormativer Darstellungs konventionen – Rassisierende und ethnischierende Suchbegriffe – Alter und soziale Hierarchie in Porno-Suchmaschinen – »Sorting Things Out«: Homogenisierung und Informationsautonomie</i>	
3.3 Die Herstellung von CG-Pornografie: Design-Entscheidungen als Schnittstelle zwischen EntwicklerInnen und Artefakten	147
<i>Technologische Entwicklungsprozesse als soziale Konstruktionsentscheidungen – »Die Puppen zum Tanzen bringen« oder Porno-Bricolage – Differenz als Techno-Warenfetisch</i>	
3.4 Die Repräsentation von Sexualität als Spielelogik: Design-Entscheidungen als Schnittstelle zwischen Porno-Games und UserInnen.....	204
<i>3D-Sex-Simulatoren – Normierte Handlungsspielräume</i>	
3.5 Die Aneignung pornografischer Phantasmen als individueller und kollektiver Akt	231
<i>Technology »simulates what stimulates« – Individuelle Lesarten und disziplinierte Entschlüsselung</i>	
4. »Illegale und schädigende Internetinhalte« als Politikfeld.....	241
4.1 Der Framing-Ansatz im Forschungsfokus pornografischer Internetinhalte	243
4.2 Die Entwicklung der EU-Internetpolitik.....	246
<i>Das Politikfeld – Grundrechtlicher Rahmen</i>	
4.3 Werte und Normen in den »Aktionsplänen zur sichereren Nutzung des Internet«.....	251
<i>Agenda Setting, Politikformulierung und Inhalt – Das Policy-Framing der institutionellen EU-AkteurInnen</i>	

4.4 Strategien eines Privatisierungsdiskurses	265
<i>Grundrechtseingriffe und liberale Abwehrrechte – »Geschlechterperspektive« und feministische Zugänge im Politikprozess – Von konkurrierenden Policy-Frames zur (Re-)Konstituierung hegemonialer Werte</i>	
5. Dispositive digitaler Pornografie: die Verflechtung	283
5.1 Verschränkung informationsethischer Pornografie-Diskurse und der Policy-Framings der EU	284
5.2 Das Differenz- und das neoliberale Marktdispositiv als implizites Wissen soziotechnologischer Praktiken.....	290
5.3 »Die Informatik der Herrschaft«: Beziehung und Funktion der diskursiven Knotenpunkte	294
Literatur.....	296
Abkürzungen.....	315